

A hiker wearing a helmet and dark clothing is climbing a steep, rocky mountain slope. The hiker is positioned on the right side of the frame, leaning forward and using their hands for balance. The background features a vast, rugged mountain range with jagged peaks and green valleys, under a blue sky with scattered white clouds. The overall scene is dramatic and emphasizes the challenge of the climb.

Der Spiehlerweg in Bildern

Spannend, wild und vielseitig

Der Spiehlerweg - eine relativ einfache Bergtour zwischen Augsburger und Memminger Hütte?

Die Antwort auf diese Frage hängt sehr von den Verhältnissen und dem eigenen Können ab. Vor allem der Abschnitt zwischen Patrolscharte und Mittelrücken hat es ja nach Jahreszeit in sich. In manchen Jahren liegt auf der Nordseite der Patrolscharte noch bis Mitte /Ende Juli Schnee.

Daneben sind auch einige schwierigere Stellen auf dem Weg zum Gatschkopf (oder durch die Fernerwand), am Mittelrücken selbst und an der Wegscharte zu bewältigen.

Die schwierigsten Stellen sind mit Drahtseilen versichert. Diese sind ganz klar als Geländerseil und nicht als Klettersteigversicherung ausgelegt und dimensioniert. Wer hier schon mit einer KS-Sicherung plant, sollte sich evtl. einen anderen Übergang aussuchen.

Hier die wichtigsten Fakten:

Dauer: 5 – 7 Stunden, ca. 6,5 km Wegstrecke

Höhenunterschied: ↗ 962 HM ↘ 1019 HM

Schwierigkeit: T5 nach der Schweizer Skala; die Schwierigkeit hängt sehr v.a. von der Jahreszeit ab



Abschnitte:

- A – Augsburger Hütte
- B – Gatschkopf
- C – PatROLScharte
- D – Mittelrücken / Parseierjoch
- E – Wegscharte
- F – Seewiseen
- G – Memminger Hütte

Tour in Alpenvereinaktiv:



[Augsburger Hütte – Gatschkopf-Überschreitung](#)

Gatschkopf



Simeleskopf



Hüttenwand

Direkt hinter der Hütte beginnt der Aufstieg zum Gatschkopf

Standort: Augsburger Hütte



Eindrücke vom
Gatschkopf Normalweg



Die letzten Meter zum Gipfel

Standort: Gatschkopf



Blankahorn

Wannenkopf

Oberrauhorn

Blick von Gipfel nach Südosten

Standort: Gatschkopf



Parseierspitze

Freispitze

Ostgrat

Jägerrücken

Südwand
/ Normalweg

Patrolscharte

Einstieg /
Schilderbaum

Zustieg über
Fernerwand

Einstieg Parseier
Normalweg

Grinner Ferner

Einstieg
Fernerwand

Blick zur Patrolscharte und Parseierspitze

Standort: Gatschkopf



Gatschkopf

Einstieg /
Schilderbaum



Blick von der Patroscharte zum
Einstieg und zum Gatschkopf

Standort: Patroscharte



Hinterer Seekopf

Oberlahmsspitze

Kleinbergspitze

Seeschartenkopf

Wegscharte

Schafscharte

Ober-Patrol

Mittelrücken

Parseierjoch

Von der Patrolscharte zeigt sich ein Großteil des weiteren Weges

Standort: Patrolscharte



Eindrücke aus der Nordflanke
der Patroscharte



Standort: Patroscharte



Tiefblick aus der Nordflanke auf die
Querung zum Mittelrücken

Standort: Nordflanke Patrolscharte



In der Nordflanke



Am unteren Ende der Nordflanke



Abzweigung

Patroscharte

Steinschlaggefahr

Höhenlinie 2500m

Große Markierung

Direkter, wegloser Notabstieg
Oberlahmsalm-Zams

Detailansicht zur Nordflanke
der Patroscharte

Standort: Unter dem Parseerjoch

Parseierjoch



Mittelrücken



Querung unter der Patrolscharte
zum Mittelrücken

Standort: Unter Patrolscharte

Details zur Nordseite der Patrolscharte

Besonders der untere "Einstieg" in den Nordhang der Patrolscharte führt immer wieder zu Problemen und sogar zu Einsätzen der Bergrettung. In beiden Richtungen tun sich viele Bergsteiger schwer den Weg zu finden. Dies liegt früher in der Saison v.a. an den Altschneeresten, später dann an der tiefen Rinne, um die herum alle Wegspuren regelmäßig durch Steinschlag und Regen weg erodieren.

Von der Memminger Hütte kommend, ist es am besten sich an der 2500m Höhenlinie zu orientieren, auf ihr die oben genannte Rinne zu überqueren und dann bis fast direkt vor die Felsen mit der großen Markierung zu gehen. Hier führen die Wegspuren dann direkt hinauf zu den ersten Sicherungen.

Von der Patrolscharte von oben kommend empfiehlt es sich den Seilversicherungen und Wegspuren durch die Flanke zu folgen. Der Weg hält sich immer rechts der Geröllrinne/-flanke in dem felsigen Teil der Flanke. Nach einer längeren, seilversicherten Stelle geht es noch einige Meter in Falllinie zur 2500m Höhenlinie (rechts ist die große Markierung am Fels). Hier scharf nach links über die Geröllrinne auf den Weg zum Mittelrücken.

Bitte nutzt einen Höhenmesser oder ein Navi-Tool (Handy?) und ladet euch die .gpx-Datei oder die Tour VORHER herunter und speichert die Karte OFFLINE. In dem Gelände gibt es keinen Empfang!!!



Parseierjoch



Blick zum Parseierjoch / Mittelrücken

Standort: Vor Mittelrücken



Von unten sieht der nächste Abschnitt fast überhängend aus ...

Standort: Südseitig unter dem Parseierjoch



... in der Realität ist er aber gut gestuft, hat viele Griffe und ein durchgehendes Drahtseil sowie einige Trittbügel.



Standort: Südseitig unter dem Parseerjoch



Details der Passage zum Joch



Standort: Südseite des Parseierjochs



Auch auf der Nordseite ist es kurz steil aber ebenfalls gut gestuft und versichert

Standort: Nordseite des Parseierjochs

Hinterer Seekopf

Wegscharte

Seeschartenkopf

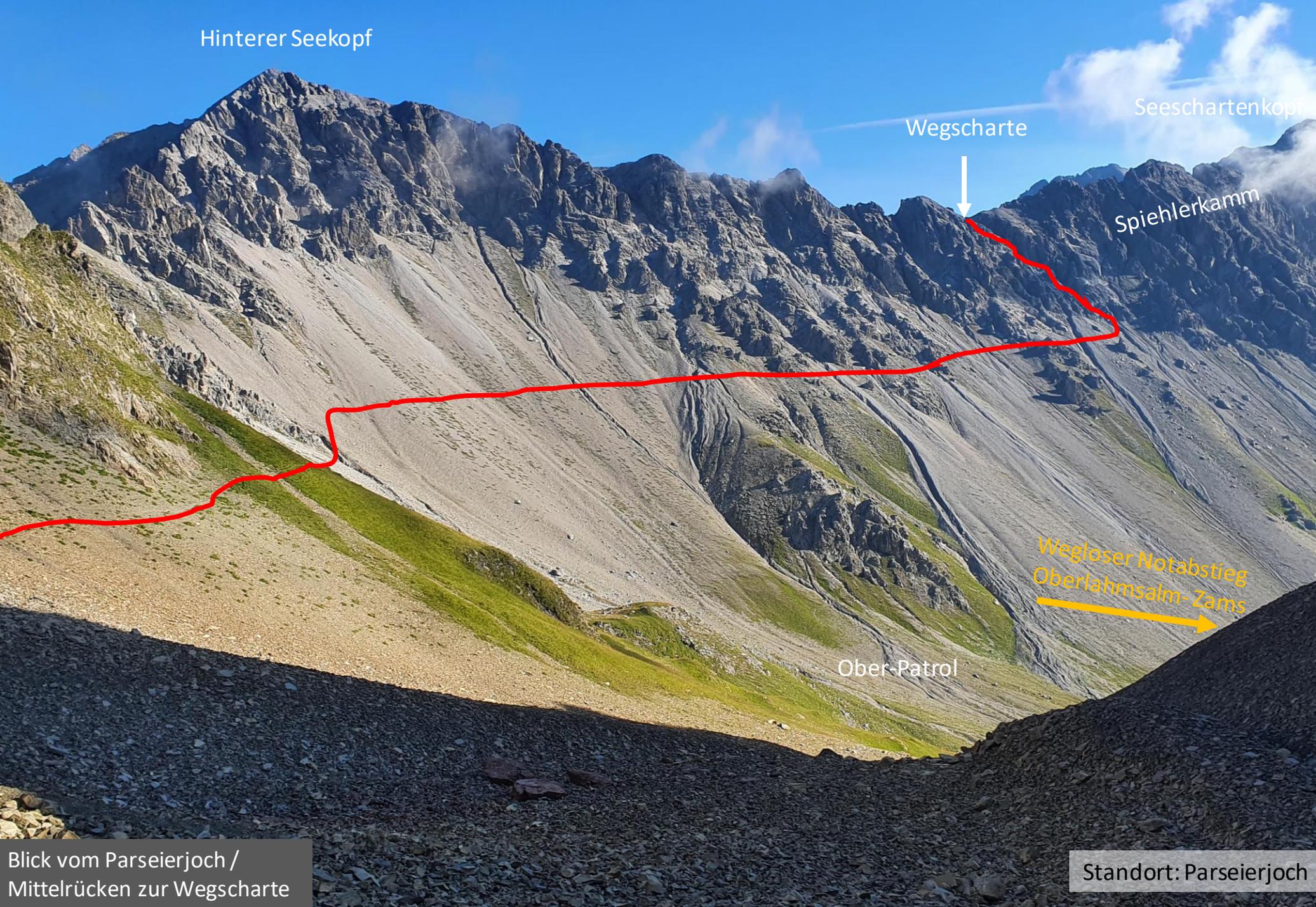
Spiehlerkamm

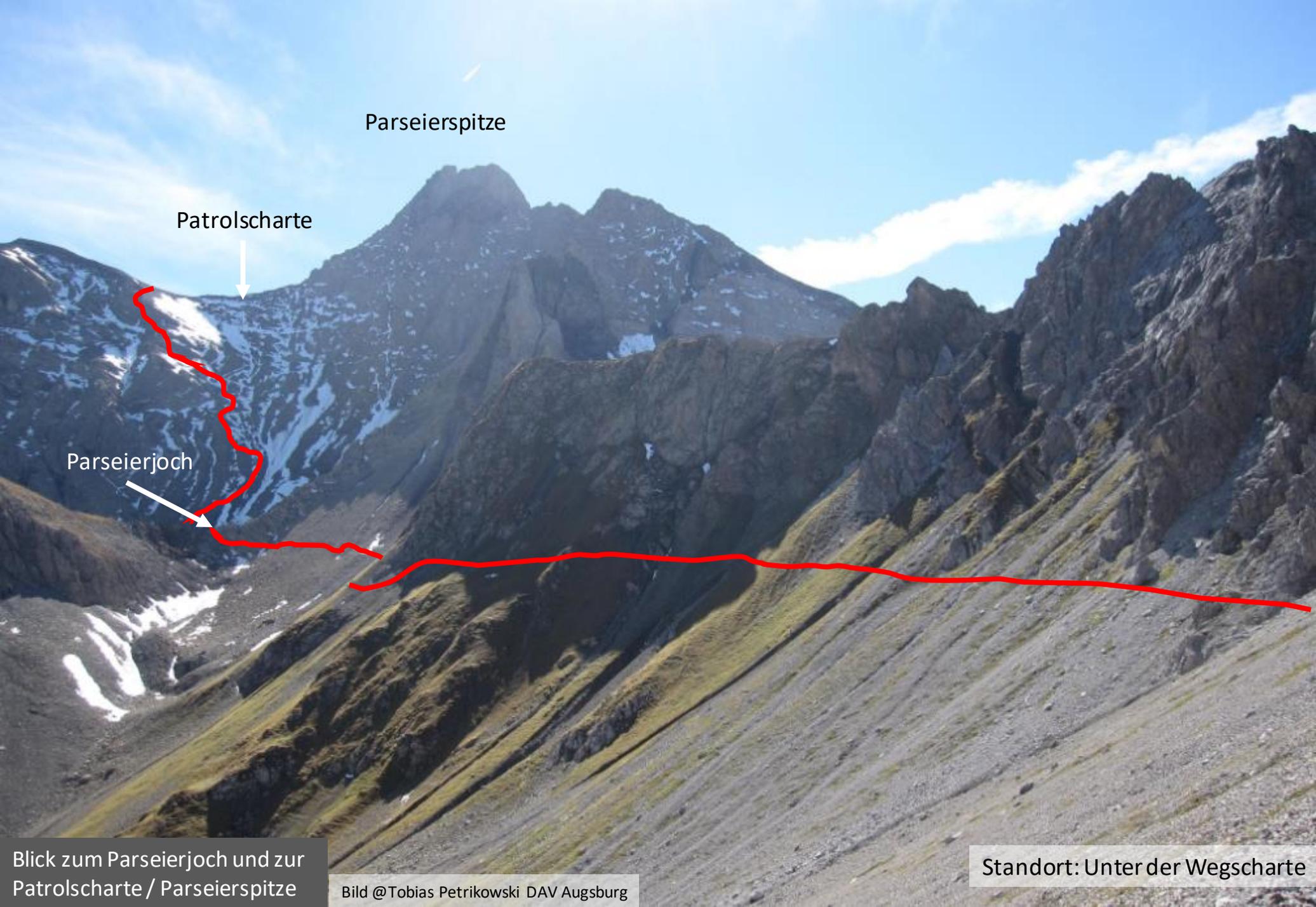
Wegloser Notabstieg
Oberlahmsalm-Zams

Ober-Patrol

Blick vom Parseierjoch /
Mittelrücken zur Wegscharte

Standort: Parseierjoch





Parseierspitze

Patrolscharte

Parseierjoch

Blick zum Parseierjoch und zur
Patrolscharte / Parseierspitze

Bild @Tobias Petrikowski DAV Augsburg

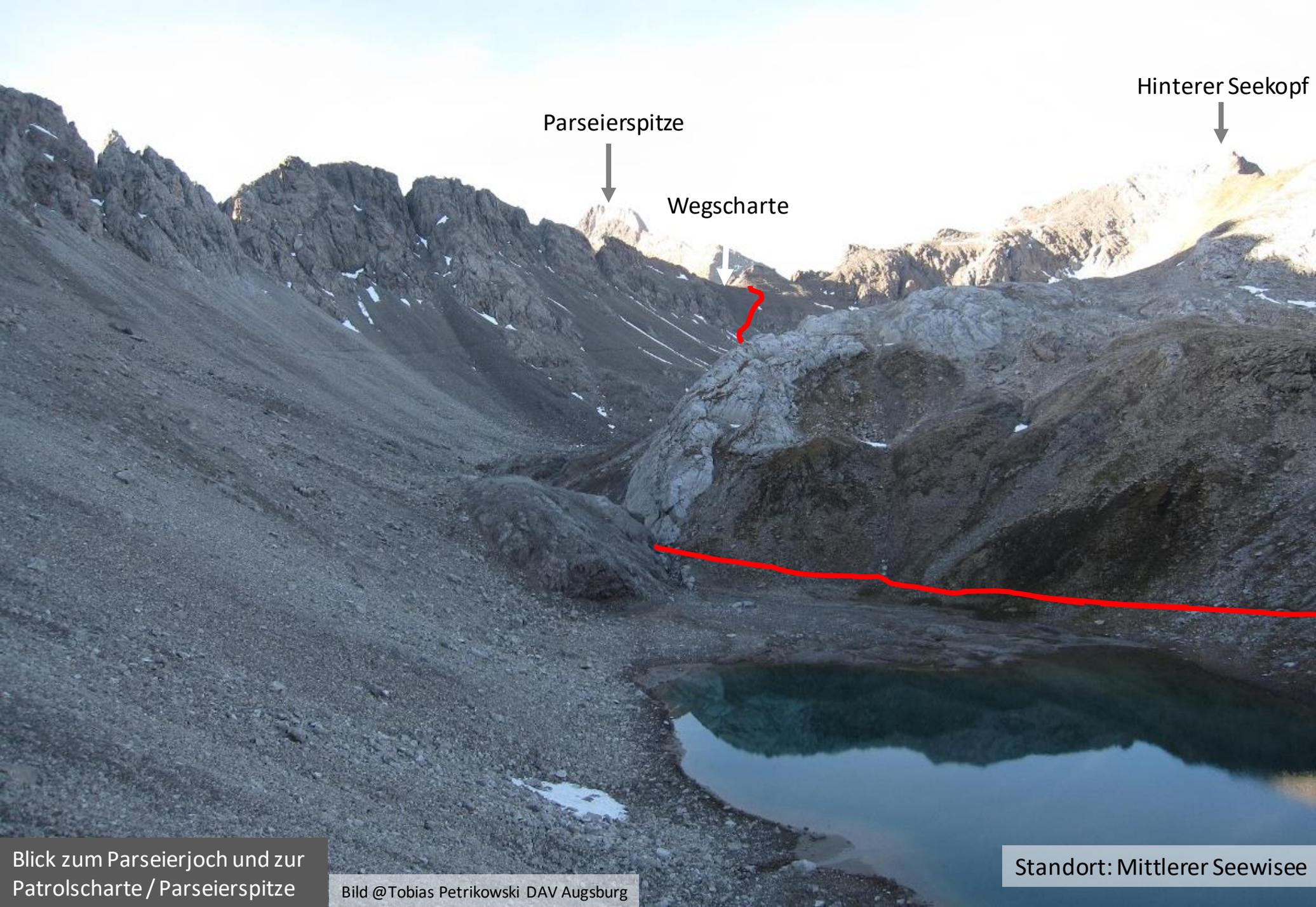
Standort: Unter der Wegscharte



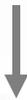
Der steile Abstieg von der Wegscharte nach Süden

Bild @Roland Michel DAV Memmingen

Standort: Südseitig unter Wegscharte



Parseierspitze



Wegscharte



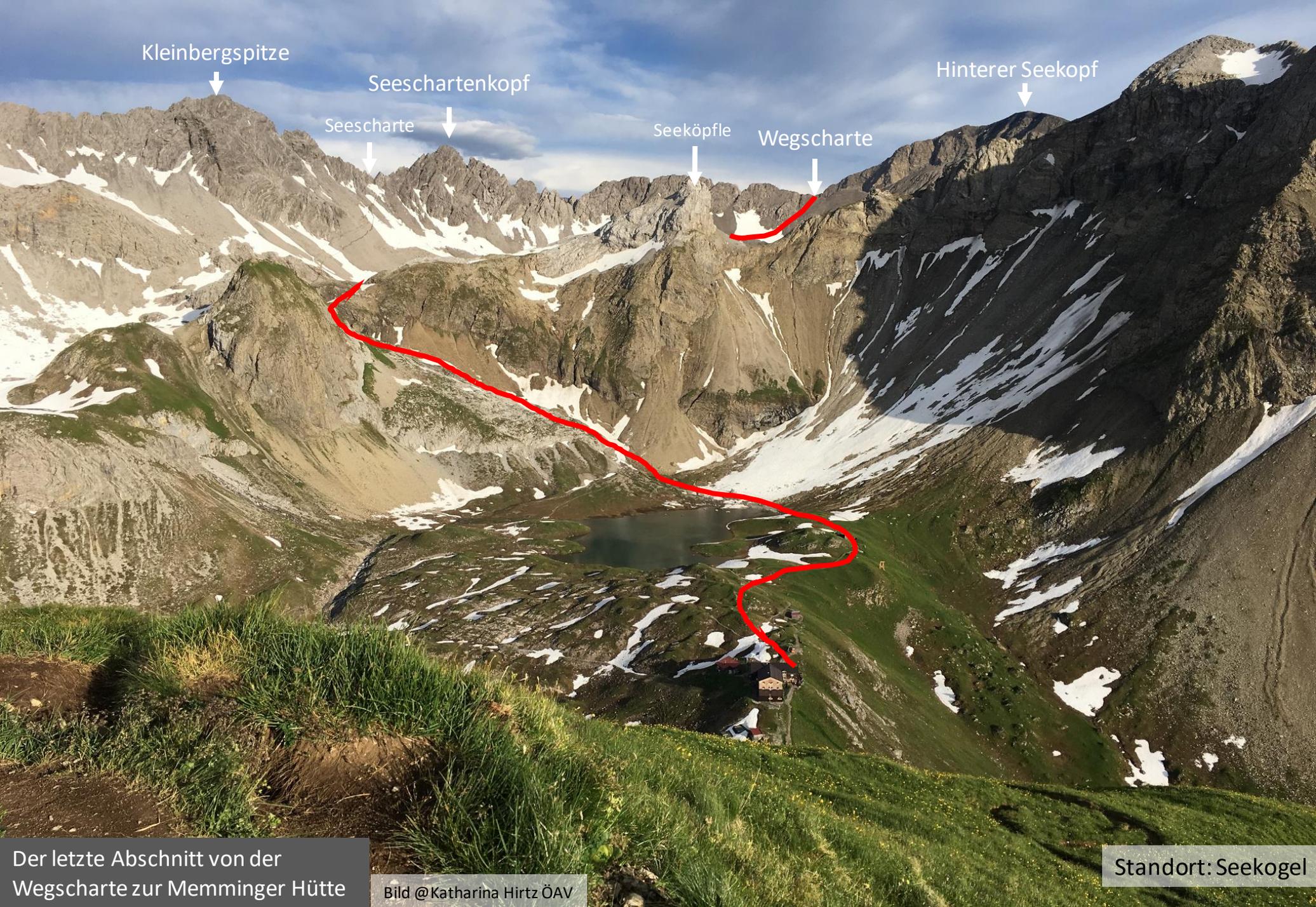
Hinterer Seekopf



Blick zum Parseierjoch und zur
Patrolscharte / Parseierspitze

Bild @Tobias Petrikowski DAV Augsburg

Standort: Mittlerer Seewisee



Kleinbergspitze

Seeschartenkopf

Hinterer Seekopf

Seescharte

Seeköpfe

Wegscharte

Der letzte Abschnitt von der Wegscharte zur Memminger Hütte

Bild @Katharina Hirtz ÖAV

Standort: Seekogel

Grundsätzliche Überlegungen

- Der Spiehlerweg wird oft als einfache als “relative einfache“ Verbindung zwischen der Memminger und der Augsburgener Hütte angesehen. Für geübte Bergsteiger ist das definitiv richtig, aber auch sie ist der Anspruch sehr von den Bedingungen und dem Wetter / der Sicht abhängig.
- Ladet Euch die GPS-Tracks und die Karte in der Alpenvereinaktiv-App herunter. Zwischen Patrolscharte und Wegscharte gibt es kein Netz und wenn man im Nebel oder bei schlechtem Wetter unten im Kar steht und den Weg nicht findet, ist es suboptimal.
- Biwaksack und Verbandspäckchen sind obligatorisch. Auch ein Helm kann nicht schaden... wir sind in den Lechtalern unterwegs.
- Sämtliche Versicherungen sind als Geländerseil ausgelegt und auch so dimensioniert. Das bedeutet sie sind nicht für ein Klettersteigset und damit einen eventuell entsprechenden harten Sturz gebaut und würden einem solchen entsprechend nicht standhalten. Wer plant diese Tour mit einem KS-Set zu gehen (weil er sich unsicher fühlt), sollte sich nach anderen Optionen umsehen.
- Bis mindestens Anfang / Mitte August sind ein Pickel und Steigeisen/Grödel kein Luxus – auch wenn man sie nur für ein paar Meter mitträgt ... dann kann man sie dann aber evtl. wirklich brauchen!

Impressionen aus dem Wegebau



An dieser Stelle ein RIESIGES DANKE 🙏 👍



an alle Helfer aus dem Wegebau und an die Kollegen des DAV Memmingen für die perfekte Zusammenarbeit! Dies gilt auch für alle Locals, die uns immer wieder schnell und kompetent aushelfen. Ihr seid der Hammer! Viele wissen nicht welche Schinderei und welches Risiko hinter der Arbeit steckt.



Berg Heil + Viel Spaß auf dem Spiehlerweg

Copyright
Markus Gretschnann
Schmetterlingsweg 3
86199 Augsburg
markus.gretschnann@
dav-augsburg.de